

Wien , am Samstag, den 15. März 1930 Erste Ausgabe

Gehrte Redaktion!

Amtsführender Stadtrat Professor Tandler ersucht um Entsendung eines Vertreters Ihrer geehrten Redaktion zu der

Besichtigung der Abteilung für Stoffwechselkrankheiten, Ernährungsstörungen und diätetische Heilmethoden im Krankenhaus der Stadt Wien.

Zeit: Freitag, den 21. März 1930. Zusammenkunft: 11 Uhr vormittags I., Rathausstrasse 9 vor dem städtischen Wohlfahrtsamt. Von dort Fahrt mit Autobus nach Lainz.

In der neuen Abteilung wird Professor Dr. Noorden einen Vortrag halten. Die Anwesenden werden auch Gelegenheit haben, Speisen aus der Diätküche zu prüfen.

Wir bitten, die Teilnahme bis längstens 18. März l. J. bei der Rathauskorrespondenz anzumelden.

Neue Bürger der Stadt Wien. Der Gemeinderat hat gestern in vertraulicher Sitzung eine Reihe von Persönlichkeiten, die sich um Wien verdient gemacht haben, durch die Ernennung zu Bürgern der Stadt Wien geehrt. So wurde Direktor Dr. Rudolf Beer anlässlich des vierzigjährigen Bestandes des Deutschen Volkstheaters in Anerkennung seiner grossen Verdienste um das Wiener Theaterleben zum Bürger ernannt. Die gleiche Ehrung wurde Schriftsteller Emil Ertl anlässlich der Vollendung seines 70. Lebensjahres zuteil. Ertl gehört als Erzähler zu den erfolgreichsten Repräsentanten der österreichischen Literatur. Der Nestor der Wiener Lehrerschaft Bürgerschuldirektor i. R. Eduard Jordan, der sich um die österreichische Lehrerschaft besonders verdient gemacht hat, wurde anlässlich seines 80. Geburtstages zum Bürger ernannt. Unter den neuen Bürgern befindet sich auch Schriftsteller Felix Salten, dessen Bürgerernennung in Würdigung seiner Verdienste auf literarischem Gebiet anlässlich seines 60. Lebensjahres erfolgte; ferner Professor Franz Schalk, der sich grosse Verdienste auf musikalischem Gebiet und im besondern um das öffentliche Musikleben Wiens erworben hat. Der ehemalige Direktor der Länderbank Hofrat Georg Stern wurde anlässlich der Vollendung seines 60. Lebensjahres in Anerkennung der grossen Verdienste, die er sich als Berater der Gemeinde Wien in allen wichtigen Finanztransaktionen erworben hat, durch die Bürgerernennung ausgezeichnet. Schliesslich wurden Hofrat

Professor Dr. Richard Wettstein und Schriftsteller Max Winter zu Bürgern der Stadt Wien ernannt. Hofrat Wettstein zählt zu den bedeutendsten Botanikern der Gegenwart und hat sich auf dem Gebiete der Wissenschaft besonders verdient gemacht. Die Ehrung Max Winters erfolgte in Würdigung seiner grossen Verdienste auf literarischem und auf dem Gebiete der sozialen Jugendfürsorge anlässlich der Vollendung seines 60. Lebensjahres.

Sitzungen im Rathaus. In der kommenden Woche tritt am Dienstag um 10 Uhr vormittags der Wiener Stadtsenat zusammen. Der Gemeinderat hält in der kommenden Woche keine Sitzung ab.

Zwischenfall im städtischen Wohnungsamt. Heute vormittags sprach im städtischen Wohnungsamt Frau Hermine Budinsky vor, um ihre Wohnungsangelegenheit zu betreiben. Mit der Frau war auch ihr Mann Leopold, allerdings in alkoholisiertem Zustand, mit einem etwa einjährigen Kind erschienen. Der zuständige Referent teilte der Frau Budinsky mit, dass in ihrer Angelegenheit noch die notwendigen Erhebungen laufen. Sie entfernte sich dann anscheinend sehr ruhig, doch zog sie noch vor dem Verlassen des Zimmers plötzlich ein Rasiermesser und brachte sich am rechten Vorderarm geringfügige Verletzungen bei. Der Inspektionsbeamte des Wohnungsamtes und der diensthabende Gemeindevwachmann nahmen der Frau das Messer ab, worauf sofort die Rettungsgesellschaft verständigt wurde. Der Arzt der Rettungsgesellschaft verband die Frau, nahm dem alkoholisierten Mann das kleine Kind ab und verfügte die Ueberstellung der Frau, die anscheinend ebenfalls alkoholisiert war, und des Kindes zum Polizeikommissariat. Das Ehepaar Budinsky hat am 18. Februar 1928 vom Wohnungsamt bereits eine Wohnung zugewiesen erhalten. Aus dieser Wohnung wurden sie am 16. März 1929 wegen Nichtbezahlung des Zinses auf Betreiben des Hauseigentümers delogiert. Erst im Jänner d. J. suchte Frau Budinsky beim städtischen Wohnungsamt neuerlich um eine Wohnung an. Das Ehepaar Budinsky hat vier Kinder. Diese wurden den Eltern vor etwa einem Jahr wegen schlechter Behandlung und Mitnahme auf ihren Bettelgängen vom Jugendgericht abgenommen und befinden sich in Pflege der Gemeinde Wien. Laut Gerichtsbeschluss dürfen die Kinder den Eltern nicht ausgefolgt werden.

Bezirksvertretung Fünfhaus. Die nächste Plenarsitzung der Bezirksvertretung Fünfhaus findet am Donnerstag, den 20. März, um 18 Uhr im Amsthaus in der Gasgasse statt.
